2. Beilage zu Nr. 97 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 25. April 1908.

Theater und Musik.

* **Stadttheater**, Donnerstag, 23. April. Abschieds-Gastspiel von Walter Soomer. „Tiefland." Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen. Musik von Eugen d'Albert. Die interessanteste und wertvollste Novität, welche uns in dieser an Opern-Novitäten nicht reichen Spielzeit beschieden war, brachte uns noch einmal den mit Recht so sehr beliebten Gast vom Leipziger Stadttheater, bevor er sich zu den Festvorstellungen nach Nürnberg, von dort nach Wien und dann nach Bayreuth begibt. Seine prächtigen Heldengestalten in Wagners Werken hatten wir hier schon oft Gelegenheit zu würdigen, neu für uns war aber Soomer in der Partie des Sebastiano, dieses brutalen Herrenmenschen mit dem ausgeprägten Despotismus, der nichts schont und mit roher Rücksichtslosigkeit die heiligsten Empfindungen anderer verletzt, wenn es gilt den eigenen Willen durchzusetzen. Wer d'Alberts Tiefland in seiner ursprünglichen dreiaktigen Form kennt, dem wird klar sein, wie außerordentlich das Werk durch ausziehige Kürzungen und durch die Verschmelzung des zweiten und dritten Aktes an dramatischer Wirkung gewann. Jeder Komponist, dem der ziemlich seltene Vorzug zu teil wird, seine Oper an einem guten Theater, wo ihm vortreffliche Gesangs- und Orchesterkünstler zur Verfügung gestellt werden, zur Aufführung zu bringen, sollte dem Beispiel d'Alberts folgen und sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, alles, was den vollen Erfolg seines Werkes schädigen könnte, energisch zu beseitigen. Das Haus war beinahe ausverkauft und das Musikdrama fand eine noch enthusiastischere Aufnahme wie bei der Erstaufführung. Walter Soomers Sebastiano war nach jeder Richtung eine künstlerische Leistung ersten Ranges, ein ausgezeichnet scharf ausgeprägtes Charakterbild. Die Bösartigkeit die sinnliche Gier, die Herzenshärte dieses Dorftyrannen, der die verzweifelnde Martha zu dem Betrug, der an dem ahnungslosen, ganz rein denkenden und fühlenden Hirten begangen wird, gezwungen hat und doch vor Eifersucht vergeht, dem es teuflische Wonne gewährt, seine Herrenrechte auf die durch ihn ins Verderben Gestürzte in rohester Weise geltend zu machen, sie brutal zu quälen und Pedro vor aller Augen aufs Schwerste zu reizen und zu beschimpfen, kann nicht mit größerer Wahrheit dargestellt werden. Gesanglich imponierte dem Hörer vor allem die energische Deklamation des Gastes, der Nachdruck, den er auf jedes, die Situation malende und den Abgrund von Schlechtigkeit in der Seele des Grundbesitzers bekennende Wort zu legen verstand. Seine Szenen mit Martha, bei denen er von Olga Agioda's beseelt unterstützt wurde, waren geradezu mustergültig. Zu stürmischen Beifallsbezeugungen riß auch wieder unser Heldentenor Rupert Gogl als Pedro hin. Die Treuherzigkeit und Frömmigkeit dieses unerfahrenen Bergbewohners, die Schlichtheit seines Wesens, die rührende Art, wie er, den Betrug noch nicht kennend, um Marthas Herz wirbt, der edle Zorn, zu dem ihn die volle Erkenntnis der Wahrheit entflammt, die verzehrende allmächtige Liebe, mit der er das durch bittere Reue geläuterte Weib doch noch aus dem Sumpf des Tieflandes zur hehren Einsamkeit der Berge empor führt, gewannen dem Künstler die allgemeinsten und laut kundgegebenen Sympathien. Auch die Vertreter der anderen Partien verdienten ausführliches Lob. Die Hervorrufe dauerten noch nach dem Fallen des eisernen Vorhanges mit dem Ruf „Wiederkommen" fort. B. Corony.

* **Neues Theater.** Donnerstag, den 23. April. „Ein verarmter Edelmann", der Roman eines jungen Mannes in 6 Bildern von Octave Feuillet. Ein Repertoirestück aus alter Zeit hat Herr Czimeg zu seinem Benefiz wieder hervorgeholt. Es ist ein dramatisierter Roman, dem alle Schwächen eines solchen anhaften. Und doch ist dieses Stück nicht ungeschickt gemacht. Um die eine Hauptperson, den jungen Marquis, der als Gutsverwalter sich sein Leben verdienen will, gruppiert sich eine Anzahl von Personen, die durch seine Gegenwart beeinflußt werden, sich mit ihm auseinandersetzen und ihren wahren Charakter enthüllen müssen. Schwere Schuld, die in ferner Vergangenheit liegt, kommt zum Vorschein; die Männer und Frauen des Stückes bekunden ihre größere oder geringere Sympathie für den Marquis, und eine große Liebe wird nach schweren Kämpfen, Mißverständnissen und Irrtümern zum Siege geführt. Aber der Charakter des jungen Mannes ist allzu edelmütig, ein Idealbild von Vornehmheit des Wesens und der Gesinnung, eine von jenen Dramenfiguren, für die man das Wort gebunden hat: sie triefen von Edelmut. Und die junge Dame, die er liebt und die ihn wiederliebt, ist eine so sprunghafte Persönlichkeit, so voll Mißtrauen, sie ist so sehr bestrebt, den Mann, den sie liebt, immer wieder zu kränken und zu beleidigen, daß man eher an eine Hysterische des modernen Dramas denkt, als an eine Romanfigur alten Stiles. Wohlgemerkt, wenn sie als Hysterische gut getroffen wäre, so hätten wir gegen sie nichts einzuwenden; aber das will der Verfasser oder Bearbeiter garnicht; es sollte vielmehr eine jener seltsamen, „rätselhaften", echt romantischen Frauen geschildert werden, die sich dem Mann erst nach langem Kampf ergeben; aber dabei ist denn schließlich nichts weiter als eine höchst unangenehme Person herausgekommen. Die Generation der sechziger und siebziger Jahre hat sich an diesem Stück erfreut, uns bietet es nur mehr ein theatergeschichtliches Interesse, wenn auch gern zugegeben werden soll, daß es in einzelnen Szenen oder Bildern zu wirksamen Höhepunkten gelangt. Schließlich mutet es uns aber doch an, wie etwa jene Bücher, auf denen zu lesen ist „für die reifere Jugend", und besonders reif braucht die Jugend überdies nicht zu sein, die man in die moralisch unverdächtige Sphäre dieses Schauspieles führt. Eine andere Frage ist, ob die moderne Jugend noch will? Wir bezweifeln es. — Herr Czimeg stattete den verarmten Edelmann mit einem reizenden, einfach vornehmen Wesen aus, gab ihm die Sicherheit der aus sich selbst heraus beruhenden Persönlichkeit und das vollständige Vorbild des zu Unrecht Verdächtigten. Die große Szene auf der Burgruine war mit wirksamer Steigerung herausgearbeitet. Ob aber Herrn Czimeg's Stärke gerade auf diesem Rollengebiet liegt? Es scheint uns vielmehr, als ob Rollen, in denen eine scharfe Gedankenkraft tätig ist, und die eine vielseitige Charakteristik verlangen, seiner Individualität mehr entsprechen, als dieser im Grunde weiche, sanfte, von Idealen erfüllte Jüngling. Daß Herr Czimeg aber immerhin eine sehr tüchtige Leistung bot und den Anforderungen der Rolle bestens nachkam, ist bei einem Schauspieler von so markanter Intelligenz und so tüchtigem Streben ohne weiteres anzunehmen. Diese Eigenschaften sichern ihm auch den Erfolg und das Vorwärtskommen auf dem Berliner Boden, auf den er sich von Halle aus begeben wird. Zahlreiche Blumenspenden bewiesen ihm die Beliebtheit, die er sich hier errungen hat, und neben den wuchtigen Blumenkörben fehlten auch nicht zierliche Veilchensträußchen und Hyazinthen, die aus dem Zuschauerraum auf die Bühne flogen, und wir müßte nicht, daß solche einzelne Blume ebensoviel Anerkennung und Sympathie auszudrücken vermag, wie die Allabschiedste des Lorbeerkranzes und das Kunstwerk des Blumenkorbes? — Frl. Schuster spielte die Tochter des Hauses, jene junge Dame, deren seltsamen Charakter wir oben schon besprochen haben; die Rolle schien noch nicht ganz bewältigt zu sein, klang noch zu eingelernt; aber diese Schauspielerin fand doch den richtigen Ton für die Schroffheit der Dame, ihr Schwanken und den Ausdruck ihrer Zuneigung. Eine gefällige Erscheinung, und eine angenehme Art, zu reden, sind ihr eigen. Herr Robert, der einen reichen Schwerenöter zu spielen hatte, legte die Rolle richtig an, zeichnete sie auch als eine leicht erkennende Persönlichkeit nicht ohne Geschick, beherrschte sie aber zu wenig, daß er schließlich ganz den Faden verlor. Frl. Karsten gab die Gesellschafterin des Hauses und traf richtig das Wesen dieser zum Intrigieren geneigten Persönlichkeit. Einem uralten Greis gab Herr Deutschmann die nötige Gebrechlichkeit; alles war natürlich an ihm, nur nicht sein Bart. Ein paar sympathische, warmherzige alte Herren waren der Notar des Herrn Pflüger und der Diener des Herrn Gyger, die Frau Laroque der Frau Bensberg-Mauthner war eine vornehme gemessene Gutsherrin, und für eine etwas zweifelhafte Cousine fand Frau Deutschmann die nötigen energischen Akzente. Das Publikum folgte der Aufführung mit Teilnahme und Beifall.

Dr. Ludwig Stettenheim.

Vermischtes.

* **Ueber eine große Tropfsteinhöhle in Kaiser-Wilhelmsland** bringt der Südsee berichtet der Bezirksamtmann von Friedrich-Wilhelmshafen im amtlichen Kolonialblatt: Im Bett des Baches Jukan wurde ungefähr eine halbe Stunde aufwärts marschiert. Der Eingang zur Höhle befindet sich oberhalb der Bachoberfläche am abschüssigen Ufer. Leider gestattete der vorgeschrittene Nachmittag nur eine kurze Besichtigung. Aber schon der erste Eindruck rechtfertigt das Urteil, daß es sich um eine imposante Grotte von großem Umfang handelt. Nach der Angabe der Mission soll sie sich über 1 Kilometer hinziehen. Von dem Vorhof gelangt man durch Eklettern einer in die Felswand mündenden Spalte in eine riesige Halle, die die Größe einer mächtigen Kirche hat. An sie schließen sich weitere Abteilungen an. Der Ausgang oder Abschluß der Grotte wurde bisher nicht festgestellt. Im Innern ist es stockfinster; unterlegende Fackeln bezeugen, daß die Höhle den Eingeborenen bekannt ist. Die Höhle wurde von dem Paradiesvogeljäger Richards zufällig entdeckt und gegen den Willen der Eingeborenen betreten. Sie versuchten auch mich von dem Betreten der Grotte abzuhalten und ihre zu führen. Der Grund ist offenbar Furcht vor bösen Geistern.

* **Eine merkwürdige Bittschrift mohamedanischer Frauen.** Den mohamedanischen Deputierten der Duma ging eine Bittschrift mohamedanischer Frauen in Orenburg zu, die ein helles Licht auf die Stellung der Frau im Mohamedanismus wirft. Die Frauen von Orenburg sagen: „Obgleich unsere heilige Religion uns freimachte, werden wir durch unsere ignoranten, despotischen Ehemänner unterdrückt und müssen uns wie Sklaven ihren Kapritzen fügen. Der „Chariat" schreibt vor, daß die Frauen das Recht haben sollen, zu studieren, zu reisen, in den Moscheen zu beten, Pilgerfahrten nach Mecca zu unternehmen, sich in allen Handelszweigen zu betätigen, Wechsel zu unterzeichnen und barmherzige Schwestern zu sein. Mohamedanische Frauen in Arabien und anderen Ländern üben dieses Recht aus. Sie haben dort Gesellschaften verschiedener Art gegründet, Moscheen gebaut und wohltätige Anstalten organisiert. Viele haben Bücher geschrieben und unter ihnen befinden sich verschiedene berühmte Autoren und Dichter. Die Frau unseres Propheten begleitete ihn in die Kriege und studierte Wissenschaft und ausländische Schriftsteller. Unsere Ehemänner verhindern uns sogar, unsere eigene Religion zu studieren. Man erlaubt uns nicht, religiöse Bücher zu lesen. Unsere Mullahs, die so stolz auf ihren Beruf sind, machen mit Journalisten des „Schwarzen Hunderts" gegen unsere Emanzipation gemeinsame Sache. Sie wünschen, daß wir für immer in Unkenntnis bleiben. Unsere Ehemänner nehmen uns unsere Freiheit und halten uns zwischen vier Mauern eingeschlossen. Sie nehmen sich selbst Weiber, an denen sie Gefallen finden, und haben viele Frauen. Wir sind verurteilt, in einem Zustande beständiger Unterdrückung zu leben, und in den meisten Fällen eines frühzeitigen Todes durch Lungenkrankheit oder durch andere Ursachen zu sterben. Das „Chariat" gibt uns viele Rechte und Ehemännern ist nicht erlaubt, lüsterne Augen auf fremde Frauen zu werfen. Trotzdem führt die Mehrzahl von ihnen ein lockeres Leben und amüsiert sich in Restaurants, Hotels und an anderen Vergnügungsstellen. Sie verbringen lange Stunden mit Geschöpfen, die den Namen und die Würde der Frau beschimpfen, und bringen ihre Maitressen in üppig ausgestatteten Wohnungen unter. Ruhm sei Allah! Seit einiger Zeit haben wir mohamedanische Frauen aufklärenden Unterricht erhalten und wir verstehen jetzt unser heiliges „Chariat", welches die Frau seines ihrer Rechte beraubt. Wir erkennen, daß wir, wenn auch mohamedanische Frauen, so doch auch menschliche Geschöpfe sind. Mohamedanische Deputierte! Es ist eure Pflicht, alle Rechte für die mohamedanischen Frauen zu fordern. Ihr müßt Gesetze durchsetzen, die uns vor der Willkür unserer ehemännischen Despoten, vor Unterdrückung und vor Märtyrertum schützen. Ja, Märtyrertum! Wir sind die Mütter des Volkes, die Genossen der Männer. Die Erziehung und der Fortschritt des Volkes liegt in unseren Händen. Wenn die Männer ihr Verhalten gegen uns nicht ändern, so laßt sie wissen, daß der Tag kommen wird, an dem auch sie Sklaven sein werden, und dann wird die ganze mohamedanische Rasse zu Grunde gehen." — Die Frauenbewegung ist offenbar nicht auf die christlichen Länder beschränkt und es will uns scheinen, daß sie in mohamedanischen Ländern eine noch größere Berechtigung hat, als in christlichen Ländern.

* **Eine gute Lektion.** Eine eigenartige Belehrung wurde einer sparsamen Dame in Frankfurt a. M. zuteil, die folgende Annonce hatte inserieren lassen: „Eine Dame von zarter Gesundheit sucht eine passende Gesellschafterin. Diese muß häuslich, musikalisch, liebenswürdig, in der Pflege erfahren, von gutem Aussehen sein und früh aufstehen. Temperenzlerinnen bevorzugt. Gemütliches Heim, kein Gehalt." Einige Tage später erhielt die Dame einen Korb. Als er geöffnet wurde, präsentierte sich eine — Katze als Inhalt, die am Halse einen mit hübschen Bändchen befestigten Brief folgenden Inhalts trug: „Gnädige Frau! Es freut mich, Ihnen auf Ihr Ausschreiben eine durchaus passende Gesellschafterin senden zu können, die allen Ihren Anforderungen entspricht. Sie ist häuslich, im Besitz guter Stimmittel, steht früh auf, besitzt einen liebenswürdigen Charakter und gilt allgemein für hübsch. Sie hat als Pflegerin große Erfahrung, da sie schon eine große Familie aufgezogen hat. Ich brauche kaum zu bemerken, daß sie vollständig Temperenzlerin ist. Gehalt beansprucht sie nicht, und sie wird Ihnen für ein gemütliches Heim durch treue Dienste danken."

* **In Kamerun** bei dem Dorfe Barika, wurde auf einem noch nicht betretenen Gebirgspfade ein vollständig versteinerter Wald gefunden, der sich 3 Kilometer lang an einer Bergleine hinzieht. Ob auch Steinkohle vorkommt, wird von sachmännischer Seite untersucht werden.

Bei Abmagerung müssen dem Körper vor allem reichlich Nährstoffe zugeführt werden.

Scotts Emulsion

ist in hervorragender Weise, weil sie aus reinstem, besten Norwegischen Medizinaltran bereitet wird, dem besten Lebertran der Welt.

Nur echt mit dieser Marke — bemerken — Garantie siehe bei Scott & Bowne, Chemiker, Frankfurt a. M.

Scotts Emulsion

ist leicht verdaulich und regt Appetit und Verdauung an.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 190,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaures Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, bulb. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

(Gültig vom 1. April bis 30. September 1908.)

Abgang:

W. 4.35 V. (Dölau), 6.00 V., F. 7.00 V. (Dölau). 8.20 V. (W. bis Dölau, F. bis Gölime), 10.00 V., 1.00 N. (Fienstedt), 2.00 N., F. 2.50 N. (Dölau), 3.00 N. (Dölau), F. 3.30 N. (Dölau), F. 4.00 N. (Dölau), W. 4.30 N. (Beesenstedt), F. 4.30 N. (Gölime), F. 5.00 N. (Gölime), 6.30 N. (Dölau), 7.46 N. (Dölau), F. 8.00 N. (Dölau), 8.00 N., F. 9.00 N. (Gölime), W. 9.00 N. (Dölau) u. 1. Mai bis 31. Aug. 08, F. 9.30 N. (Gölime), W. 9.30 N. (Dölau) u. 1. Mai bis 31. Aug. 08, F. sowie Dienst. u. Freit. 11.30 N. (Dölau) nur im April u. Sept. 08. Außerd. verkehrt v. 1. Mai bis 31. Aug. 08: F. 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 N., sämtlich bis Dölau.

Ankunft:

W. 5.35 V. (Dölau), 6.40 V., W. 7.35 V. (Fienstedt), F. 7.42 V. (W. bis Dölau, F. bis Gölime), 10.29 V. (Gölime), 12.25 N., 2.50 N. (Fienstedt), F. 3.20 N. (Dölau), 3.50 N., F. 4.20 N. (Dölau), F. 4.50 N. (Dölau), 5.21 N., 6.20 N. (Gölime), 7.20 N. (Dölau), 8.16 N. (Dölau), 8.50 N., 9.20 N. (Dölau), W. 10.20 N. (Dölau) u. 1. Mai bis 31. Aug. 08, 10.45 N. (Gölime), F. sowie Dienst. u. Freit. nur im April u. Sept. 08, 12.20 N. (Dölau).

Außerd. kommen an v. 1. Mai bis 31. Aug. 08: F. 5.50 N., 6.50 N., 7.50 N., 9.50 N., sämtlich von Dölau.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 15**, Eingang Dachrichstraß oder Völbergasse, Hof, Aufgang B, eine Treppe.

Bruno Freytag,

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 100,

parterre, I. und II. Etage.

Gegründet 1865.

Durch jahrzehntelange Verbindungen mit ersten Fabrikanten habe ich für viele tonangebende Neuheiten den Alleinverkauf für Halle.

Damen-Konfektion.

Stets reichhaltigste Auswahl auch hinsichtlich der verschiedenen Grössen. Guter Sitz, reelle Preisstellung und fachgemässe Bedienung.

Jacketts und Paletots von Tuch, Seide und Spitze. Uebergangs-Paletots. Staubmäntel. Pelerinen. Kostüme. Kleider für Strasse u. Gesellschaft. Blusen. Kleiderröcke. Morgenkleider. Unterröcke. Jacketts und Kostüme für Backfische.

Kindergarderobe für Knaben und Mädchen.

Anfertigung nach Mass unter Leitung bewährter Kräfte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080425035/fragment/page=0001

Eine neue Wärmebehandlung des Rheumatismus.

Die sogenannten Teslaströme, Ströme von sehr hoher Spannung und äußerst häufigem Richtungswechsel, sind für den menschlichen Organismus ungefährlich, und es lag nahe, sie auf etwaige Heilwirkungen zu untersuchen. Schon im Jahre 1889 beobachtete Professor d'Arsonval im Pariser Laboratorium, daß die einfache Einschaltung auf den Körper durch die Umsetzung des elektrischen Stroms durch den eingeschalteten Widerstand des menschlichen Körpers in einer Temperaturerhöhung bestehe, und daß Hochfrequenzströme nicht in der Oberfläche des zwischen den Elektroden befindlichen Körperteils verlaufen, sondern ihren Weg durch ihn hindurch nehmen. Gleichwohl ließen sich bei den in Prag im Jahre 1904 angestellten ersten Versuchen Wärmewirkungen in die Tiefe nicht erzielen. Dagegen traten häufig Hautverbrennungen auf, die eine Fortsetzung dieser „Fulgurationsversuche" damals als wenig aussichtsvoll erscheinen ließen. Erst als an Stelle der Teslaströme durch Dr. v. Bernd ähnliche ungedämpfte Ströme mit relativ geringer Spannung zur Anwendung kamen, wurde es möglich, das wesentliche Moment der Fulguration, nämlich die Wärmewirkung in der Tiefe, praktisch zu verwerten. Die „Wiener Klinische Wochenschrift" meldet nun eine Reihe sehr günstiger Erfolge, die mit der neuen Wärmebehandlung („Thermopenetration") erzielt worden sind. Insbesondere scheint sie bei der gonorrhoischen Affektionen und bei Muskelrheumatismus erfolgreich zu sein. Ob auch Stoffwechselerkrankungen, etwa durch mazere Erwärmung der Leber, günstig beeinflußt werden können, läßt sich auf Grund des vorliegenden Materials noch nicht mit Sicherheit angeben, doch ist es nicht ausgeschlossen. Häufig wird die Thermopenetration eine wertvolle Unterstützung und Ergänzung einer andern Behandlungsmethode, sei es durch Arzneimittel oder durch Bäder, bilden.

Die Anwendung des Stroms geschieht in der Weise, daß der zu behandelnde Körperteil zwischen eine größere seite und eine kleinere bewegliche Elektrode gebracht wird. An letzterer wird, wo die Stromfäden am dichtesten sind, natürlich die größte Wärme erzeugt. Diese gestattet zugleich, einen zu starken Grad der Einwirkung rechtzeitig zu verspüren. Im Allgemeinen ist die Wärmeempfindung des Patienten selbst das beste Mittel zur richtigen Wahl der Stromstärke. Irgend ein unangenehmes Gefühl erzeugt die Thermopenetration nicht. Der Kranke fühlt nur die erzeugte Wärme und sonst nichts. Nur wenn die Erregung sich unter eine gewisse Grenze verlangsamt oder die Stromstärke zu hoch steigt, wird der Strom als leichtes Prickeln empfunden. Irgend welche nachteiligen Folgen sind noch niemals wahrgenommen worden. Eine Verstärkung der Wirkung läßt sich durch gleichzeitige Anwendung der Bierschen Stauung erzielen. Wenn auch die Anlegung der Stauungsbinde vor Einwirkung des Stroms den besten Erfolg geben würde, da das absströmende Blut viel von der erzeugten Wärme mit sich fortnimmt, ist es doch empfehlenswert, die Stauung erst nach der Penetration eintreten zu lassen, da die Gefahr von Gerinnungen, wenn auch nicht groß, so doch nicht ganz ausgeschlossen erscheint. Dies Verfahren ist an der Innsbrucker Klinik von Professor Dietrich geübt worden, nachdem dieser seine Gefahrlosigkeit durch Selbstversuche festgestellt hatte.

In einer Reihe von Fällen von Rheumatismus, die genau beschrieben werden, ist eine entschiedene Besserung und Heilung einigemale in sehr kurzer Zeit erzielt worden. Bisweilen sind die günstigen Wirkungen, insbesondere das Verschwinden der Schmerzen geradezu erstaunlich. Auch scheint es, daß entzündliche Schwellungen durch die Penetration günstig beeinflußt werden können. Bei den Versuchen ist sorgfältig darauf geachtet worden, alle Angaben betreffs Besserung oder Schmerzlinderung auszuschalten, die durch Selbsttäuschung beeinflußt sein konnten. Das Uebrigbleibende reicht aus, um der Thermopenetration die Aufmerksamkeit der Aerzte zu sichern.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 23. April. (Das Ende einer alten Juwelenfirma.) Die angesehene Juwelenfirma Georg Aron, Unter den Linden 20, deren Inhaber sich, wie gemeldet, vor einigen Tagen erschoß, hat ihre Zahlungen eingestellt. Dazu schreibt die „Deutsche Konfektion": Aron war als großer Spieler in den Berliner Klubs bekannt. Aus dem Klub von 1880 hat er aus, nachdem er etwa 150 000 Mk. im Zeu verloren hatte. In der letzten Zeit spielte er viel im Bühnenklub, bis er dort von dem Sänger Siegfried Lieban beim Falschspiel ertappt wurde. Da dies nicht geheim blieb und seine geschäftliche Situation von Tag zu Tag mißlicher wurde, so gab er sich schließlich selbst den Tod. Die Passiva dürften über eine Million Mark betragen, denen nur geringfügige Aktiva gegenüberstehen. Hauptbeteiligt sind der Juwelier Meschelsohn mit etwa 300 000 Mark, der südafrikanische Minenmagnat Hanau, ein Verwandter der Frau Aron, mit einer Viertelmillion. Die alte und angesehene Firma Georg Aron wurde vor langen Jahren von dem Vater des jetzt verstorbenen Inhabers begründet." Nach seinem Tode fiel das Geschäft an seine beiden Söhne, von den der eine vor einem einem Jahre im Irrenhause starb, während der andere jetzt durch Selbstmord endete.

* **Berlin**, 23. April. (Vier Mädchen verhaftet.) Vier lockere Damen, die die Kriminalpolizei schon seit langem suchte, wurden jetzt im Potsdamer Viertel verhaftet. Im vergangenen Sommer wurden in Berlin einem japanischen Rechtsanwalt mehrere tausend Mark in bar und ein Kreditbrief über 16000 Mk. von einem Mädchen gestohlen, die der Rechtsanwalt hier kennen gelernt hatte. Die Kriminalpolizei ermittelte, daß die Diebin eine gewisse Ida Thiele war. Das Mädchen war nach dem Diebstahl nach Dresden gefahren und tauchte später in verschiedenen anderen Städten auf. Gestern abend wurde die Bielgeuchte in einem Quartier in der Potsdamer Straße verhaftet. Bald darauf wurde in der Steglitzerstraße eine zweite Diebin ermittelt, die einem Herrn aus der Provinz außer einer erheblichen Summe die goldene Uhrkette, Ringe und andere Schmuckſachen, zum Teil wertvolle Familienstücke, gestohlen hatte. Fräulein Förster war mit der Beute nach Monte Carlo gefahren und erst jetzt zurückgekehrt. Schließlich wurde auch noch eine Dame in Männerkleidern verhaftet, die 21 Jahre alte Frida Melchert, die die Reisebegleiterin der Förster war. Sie geht nur in Männerkleidung aus und war längere Zeit „Klavierspieler" in kleinen Kneipen. Auch Ellen von Schlieben geborene von Below, die 22 Jahre alte internationale Hochstaplerin, wurde gestern verhaftet, nachdem sie sich bisher mit großem Geschick allen Nachforschungen entzogen hatte.

* **Berlin**, 23. April. (Der Berliner Brandchronik) verzeichnet wieder täglich mehrere Dachstuhlbrände, ohnedies das Werk von Brandstiftern. Jetzt wird der Norden heimgesucht. Vor einem Hause wurde ein Verdächtiger verhaftet, während zwei weitere Männer nach einer tollkühnen Flucht über die Dächer entkamen.

* **Weimar**, 23. April. (Gattenmord.) In einem Steinbruch in der Sulzbacher Flur in Weimar wurde ein menschlicher Fuß gefunden. Die Ermittelungen führten zur Verhaftung eines Korbmachers Koch in Groß-Nomstedt, der auch gestanden hat, seine Frau ermordet und zerstückelt zu haben. Die Leiche des Mordes war ein Streit um 300 Mk., die Koch seinem Sohn ohne Schuldbeleg geliehen hatte.

* **Wilhelmshaven**, 23. April. (Der 1100 Kopf starke Ablösungstransport) der Garnison Tsingtau ist heute mit dem Dampfer „Silvia" hier eingetroffen.

* **Straßburg** i. E., 23. April. (Moderne Schatzgräber.) Bei Enisheim fanden Zuchthäusler bei Erdarbeiten eine Zementkugel. Man zertrümmerte sie und fand darin etwa 2000 Mk. in Gold und Silber. Wahrscheinlich handelt es sich um Diebesbeute, da zeitenzeit einem Bürger von Enisheim 3000 Mk. gestohlen wurden.

* **Petersburg**, 23. April. (Ueberschwemmungen in Rußland.) Aus verschiedenen Städten sind Nachrichten über Ueberschwemmungen eingetroffen. In Kaluga ist der Dnjepr über die Ufer getreten. Straßenweite stehen die an den Flußufern gelegenen Häuser bis zur zweiten Etage unter Wasser. Ein Teil der Gouvernementsstadt Mobilef ist überschwemmt. In Tula sind sechs Straßen überschwemmt, ebenso ein Teil des Bahngeleises. Der Verkehr auf der Kiew-Wiasmabahn ist unterbrochen. Die Stadt Michailowka steht zur Hälfte unter Wasser. Die Getreidespeicher sind überschwemmt. Der Fluß ist in einer Länge von 15 Werst aus seinen Ufern getreten. Ueber 500 Bauernhäuser stehen unter Wasser. Ein Teil des Viehes ist umgekommen. In Mosfau sind die in niedriger gelegenen Stadtteile überschwemmt.

* **Borysław**, 23. April. (Abgewendete Brandgefahr.) Durch die vereinten Bemühungen der Feuerwehr und der Grubenarbeiter ist es gelungen, den infolge Blitzschlages im Naphtaschachte Dzinnia ausgebrochenen Brand auf die beiden angrenzenden Naphtabrunnen zu verhindern. Die große Gefahr eines Uebergreifens des Brandes auf den Eruptionsschacht Wilno ist damit beseitigt.

* **Baku**, 23. April. (Ueberfall auf einen Kassierer.) Zu Balachany wurde gestern auf einen von vier Soldaten begleiteten Kassierer der Kaspi-Kompagnie ein Ueberfall verübt. Der Kassierer und zwei seiner Begleiter wurden getötet, die beiden anderen und mehrere Arbeiter erlitten schwere Verletzungen. Von den 24000 Rubeln, die der Kassierer bei sich hatte, wurde nur ein geringer Teil geraubt.

* **Glasgow**, 22. April. (Ein Knabe mit großem Schlund.) In Glasgow verschuckte ein Botenjunge in einem Geschäft zwei halbe Kronenstücke, die er aus der Kasse gestohlen hatte. Diese Stücke hatten ungefähr die Größe eines Talers. Der Knabe wurde von der Polizei in das Hospital geführt, wo man vermittels der X-Strahlen die Münzen dicht unterhalb des Schlundes feststellte. Die Entfernung gelang nur mit größter Schwierigkeit.

Aus der Umgebung.

o **Nietleben**, 24. April. (Jubiläen.) Dem Schmied Hanbold hierselbst wurde gestern anläßlich seines 25jährigen Arbeitsjubiläums aus dem hiesigen Bergwerk „Neugluck" durch den Herrn Bergwerksdirektor Ziervogel-Halle, unter einer ehrenden Ansprache als Anerkennung treuer Dienste, eine silberne Uhr überreicht. — Vor kurzem beging auch Herr Leonhardt als Trichinenbeschauer sein 25jähriges Jubiläum. Dieser Jubilar hat sich für unseren stetig wachsenden Vorort auch dadurch verdient gemacht, daß er nun 23 Jahre lang die hiesige Ortskrankenkasse verwaltet.

* **Landsberg**, 23. April. (Einbruchdiebstahl.) Vergangene Nacht ist in der Baubude des Herrn Maurermeister Kups sowie auch bei Herrn Gastwirt W. Mohs hierselbst eingebrochen worden. In der Baubude haben die Diebe, es handelt sich wahrscheinlich um zwei Personen, ein Beil und einen Arbeiter mitgenommen, sind darauf nach Mohs Restaurant gegangen und haben in dem Keller zwei Räume aufgebrochen und daraus 5 Schlackwürste, 1 Speckseite, 1 Schinken, ca. 10 Pfund Würfelzucker und 1 Topf Mus gestohlen. In der Baubude sowie im Mohs'schen Keller sind die Fenster verhängt worden. Wie die Spuren zeigen, ist der eine Dieb in Strümpfen, der andere barfuß gelaufen. Das benutzte Werkzeug ist an der Einbruchsstelle zurückgelassen worden. Den Tätern ist man auf der Spur.

* **Bitterfeld**, 23. April. (Fahrraddiebstahl.) Einem hiesigen Arbeiter wurde heute morgen zwischen 6½ und 7 Uhr an der Ecke der Jeßnitzer und Sommerstraße ein vor dem Grundstück stehendes Fahrrad, Halbrenner „Allright" Nr. 189057, mit nach oben gebogener Vorbaulenkstange, Nickelfelgen mit schwarzen und roten Streifen, Vorderrad verzerrt, rote Mäntel, gelber Lederatlas und Taiche, im Werte von 165 Mk. gestohlen. Von dem dreisten Diebe fehlt noch jede Spur.

tz **Weißenfels**, 23. April. (Automobilunfall. — Raunfall.) Auf der Chaussee von Naumburg nach hier geriet ein Automobil — Nr. M 1056 —, als es die Kurve in der Nähe der „Schönen Aussicht" durchfuhr, vom Straßenfahrdamm auf den Bürgersteig. Hierbei wurde der dortselbst spazieren gehende Kaufmann S. von hier unter die Räder des Autos gerissen und erlitt anscheinend schwere Verletzungen. Die Insassen des Automobils stellten sofort an, nahmen den Verunglückten mit und brachten ihn zum nächstwohnenden Arzt. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute nachmittag bei den Neubauarbeiten auf der Baustelle der vor etwa 14 Tagen niedergebrannten Samenhandlung der Gärtnerei-Firma Fricke in der Merseburgerlandstraße. Als Arbeiter auf der Umfassungsmauer im 2. Stockwerk den Schutt abräumten, löste sich ein großer Stein und sauste in die Tiefe. Er traf unglücklicher Weise den im selben Augenblick aus der Tür tretenden verheirateten Maurer Wilhelm Tietz auf den Kopf. Der Verunglückte brach bewußtlos zusammen und wurde dem städtischen Krankenhause zugeführt, woselbst ein sehr schwerer Schädelbruch konstatiert wurde.

* **Nordhausen**, 23. April. (Schwefelsäure getrunken.) Im benachbarten Steigerthal trank der jüngste Knabe des Chausseearbeiters Müller in einem unbewachten Augenblick aus einer Flasche mit Schwefelsäure. Nach qualvollen acht Stunden erlöste der Tod den Knaben von seinen entsetzlichen Schmerzen.

o **Aschersleben**, 23. April. (Die Diamantene Hochzeit) feierte am Freitag in Drohndorf der frühere Dachdeckermeister, jetzige Rentner Chr. Hecht und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Hartmann. Der Jubilar ist 86, die Jubilarin 82 Jahre alt und sind beide noch geistig rüstig, während das körperliche Befinden etwas zu wünschen übrig läßt, doch ist der Jubelbräutigam noch verhältnismäßig rüstig.

o **Bernburg**, 23. April. (Leichenlandung. — 80 Geburtstag.) Der hier vor einiger Zeit verschwundene Mechaniker Großmann ist in der Nähe von Lardorf als Leiche aus der Saale gezogen worden. — Ein geachteter Mitbürger unserer Stadt, Kommerzienrat Cano (Firma Cano), Senior der Nahrungsmittelfirma Calm & Athfeld, feiert morgen seinen 80. Geburtstag. Wie verlautet, überweist er aus diesem Anlaß der städtischen Gemeinde eine wohltätige Stiftung. Auch durch andere frühere Verwachtmitte für Stadt und Arbeiterschaft hat sich der Jubilar einen ehrenden Namen erworben.

§ **Leopoldshall**, 23. April. (Diebstahl. — Unfall.) In der verflossenen Nacht wurde von der chemischen Fabrik V eine Quantität altes Kupfer — 12 Zentner — das zum Verkauf bestimmt war, gestohlen. Die Diebe müssen wohl die Last nicht weiter fortzubringen vermocht oder sich beobachtet geglaubt haben, denn ein großer Teil des Gestohlenen ist heute früh in den Anlagen des Stadtparkes von einem Polizeibeamten aufgefunden worden. — Der Arbeiter Wilhelm Kuy von hier wurde heute früh auf der chemischen Fabrik Concordia von einem Wagen gegen eine Stütze gedrückt und derart gequetscht, daß ihm eine Anzahl Rippen gebrochen worden sind. In schwer verletztem Zustande fand er Aufnahme im hiesigen Krankenhause.

§ **Staßfurt**, 23. April. (Streik.) Auf Fabrik IV des Salzbergwerks Neustaßfurt streiken 270 Mann. Sie fordern 8 stündige Arbeitszeit, denselben Lohn wie bei 10 stündiger Arbeit und Bezahlung der 24 stündigen Schicht an den Sonntagen. Auch auf der Staßfurter chemischen Fabrik II streiken eine Anzahl Arbeiter.

* **Staßfurt**, 23. April. (Eigenartige Himmelserscheinung.) Am 2. Diesertage abends 8 Uhr wurde hier eine sonderbare Himmelserscheinung beobachtet. Es bildete sich plötzlich von den Wolken über der Stadt eine intensiv hell leuchtende Feuerlugel, welche in senkrechter Richtung zur Erde fiel und anscheinend hinter den Häusern der Stadt verschwand.

* **Dessau**, 23. April. (Ein aufregender Vorgang) spielte sich vorgestern nachmittag hinter der Wasserstadt ab. Auf dem dortigen sog. „Peters Loch", welches in Verbindung mit der Mulde steht, und daher jetzt das zum Rande voll Wasser ist, treibt seit einiger Zeit ein kleiner Handkahn hin und her, welchen gestern spielende Kinder zu benutzen suchten. Hierbei fiel ein neunjähriger Knabe ins Wasser und verschwand. Wohl war die Straße sehr belebt, aber niemand brachte Rettung; sogar die Gespielen des Knaben machten Miene, davon zu laufen. Endlich erkannte ein von Dessau kommender Herr die Gefahr und eilte mit nach einem jungen Manne zu Hilfe. Ihren Bemühungen gelang es im letzten Augenblick noch Rettung zu bringen. Der Knabe hatte bereits die Besinnung verloren.

* **Magdeburg**, 23. April. (Die Stadtverordneten) genehmigten gestern nach längerer Erörterung mit großer Mehrheit den Vorschlag des Magistrats, daß ein Probepumpversuch im Fenerdurch von zweimonatlicher Dauer angestellt werden soll, um Gewißheit darüber zu schaffen, ob dort gutes Grundwasser in genügender Menge für eine künftige Versorgung der Stadt vorhanden ist.

Kirchliche Nachrichten.

Ausschmückungen

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße. Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grünesien

Montag den 27. April abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Gottschick.

Dom: Donnerstag den 30 April abends 8 Uhr Wichern-Feier. Chorgesang Ansprachen, Herr Konsistorialrat Prof. D. Hering und Herr Pastor Jordan-Hohenthole.

Garnisonkirche: Der vormittags 10½ Uhr Gottesdienst fällt aus, der vormittags 11½ Uhr Kindergottesdienst findet statt. Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm 10 Uhr Herr Pastor Richter; nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Vorm. 11½ Uhr Franckesscher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade. Herr Pastor Heintke. Abends 6 Uhr Herr Pastor Heintke.

Freitag den 1. Mai vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Richter.

Ostbezirk. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Kronbordersir. 6a. Herr Hilfsprediger Schinke. Vorm 11¼ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung ebendaselbst, derselbe.

St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Greiner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Nietschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Oberpfarrer Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann (Gedenkpredigt für Heinrich Wichern.) Vorm 11¼ Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Lic. Baumann. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang.

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner, darnach Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. (Vorm 8 und 10 Uhr Kollekte für das Kaiser Friedrich-Siechenhaus.)

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Meinhof. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof. (Vorm. 8 und 10 Uhr Kollekte für das Kaiser Friedrich-Siechenhaus.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

Mittwoch abend 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause Herr Pastor Meinhof.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Pfarrer Bach. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker

Mittwoch den 29 April abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11, 9 II., Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 30 April abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, 9 II, Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Unger; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Hellmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Hellmann.

Freitag den 1. Mai abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.

Montag den 27. April abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr cand. theol. Heyl.

Waisenhauskirche: Vorm 10 Uhr Predigt.

Friedenskirche der Gemeinde gläubiggetaufter Christen (gen. Baptisten), Taubenstraße, Taschenbergstraße 39: Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht für die Sonntagsschule. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Scheffler-Nedeplatz. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst derselbe.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann jeder Versammlung.

Methodisten-Gemeinde (Carl 11): Vorm. 9½ Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde Herr Prediger Stemmler. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Deutsche Messe. 9 Uhr Feier der ersten heiligen Kommunion der Kinder. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Freitag den 1. Mai abends 7½ Uhr Beginn der Maiandacht; dieselbe wird an allen Sonntagen, Dienstagen, Donnerstagen und Sonnabenden abends 7½ Uhr den Monat Mai hindurch fortgesetzt.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Gietzenstein): Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Schreck. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meitzer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pastor Meitzer, 4 Uhr Jugendverein. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schreck. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Schreck.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe. 9 Uhr Feier der ersten heiligen Kommunion der Kinder. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Freitag den 1. Mai abends 7½ Uhr Maiandacht, ebenso an allen Montagen, Mittwochen und Freitagen im Monat Mai abends 7½ Uhr Maiandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pfarrer Dr. Hoffmann.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. (Kirchenkollekte für das Johannesstift Kratau-Magdeburg.)

Kirche zu Buschdorf: Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann

Kirche zu Wörmlitz: Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor Kirschke.

Gemeinschaftsfäle (Alte Promenade 8, Eingang D): Sonntag abend 8½ Uhr Evangelisationsvortrag. Eintritt frei.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8½ Uhr Evangelisationsversammlung. Redner: Herr Pastor Bondof. Thema: Die falsche Bekehrung". Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Familien-Blaukreuzversammlung. Redner: Weidenplan 4, Zorstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5 und Herderstraße 11.

Sonntag den 28. April Sonntag abend 8½ Uhr Sonntagsversammlung. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Abends 8 Uhr Versammlung im „Hohenstaufen", Weidenplan 4. Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Herrenschule.

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2

Evangel. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Sophienstraße 6.

Frande'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstr. 1. Mittwoch abend 8–10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ½7–8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat", Herr Pastor Heintke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Vereinsabend Sonntag abend 8 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend von 8–10 Uhr. Mittwoch abend von 8½–10 Uhr Bibelstunde. Montag abend von 8½ bis 10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8–10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonntag abend 8 Uhr Uebung der Gesangsabteilung Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7½–10 Uhr und Donnerstag nachm. 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Kirchenchor „Ulricana": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1.

Altstädtischer Jungfrauenverein: Freitag nachm. von 3–5 Uhr im „Stadtschützenhaus", Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung in der Mittelschule (Dorfstraße). Mittwoch abend 8 Uhr Turnen in der Mittelschule (Dorfstraße).

Jugendverein der St. Jürgengemeinde: Montag abend 8 Uhr im „Zentralhotel" (Talamtstraße 6).

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½9 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag abend von 7½–9½ Uhr Domplatz 8.

Dienstag den 28. April abends 8 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Familienabend der Domgemeinde. Die Domgemeinde veranstaltet aus Anlaß des 10jährigen Geburtstags von Heinrich Wichern und des Jahrestages des Domjugendvereins Donnerstag den 30. April abends 8 Uhr in den „Kaisersälen" einen Familienabend.

Evangel. Arbeiterverein. Die Westgruppe hält Montag den 27. April

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080425035/fragment/page=0002

Berschenteldstraße 15 und die Nordosta uppe Mittwoch den 29. April Albrechtstraße 27 (Vereinshaus) Versammlungen ab.

Neumark-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag nachmittag Besichtigung der Artilleriekaserne, Versammlung hierzu 1/4 4 Uhr auf dem Riebeckplatz. Abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Kursus über Mittelfest. Mittwoch abend 8½ Uhr Bläserprobe. Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung für die ältere Abteilung. Freitag abend biblische Besprechung. Sonnabend abend Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Evangel Arbeiterverein, Nordostgruppe. Mittwoch abend 8½ Uhr Versammlung im Gemeindehause Albrechtstraße 27.

Jugendverein der Pauli-Gemeinde: Sonntag den 26. April abends 8 Uhr Sophienstraße 24. Herr Hilfsprediger Kieleritz. Montag den 27. April abends 8½ Uhr Missionsstunde derselbe. Dienstag den 28. April abends 8 Uhr Teilnahme am Familienabend „Postalische". Mittwoch den 29. April abends 8½ Uhr für die älteren Mädchen Bibelstunde. Herr Pastor Fahmer.

Jungfrauenverein der Pauli-Gemeinde: 1. und 2. Abteilung Dienstag den 28. April abends 8 Uhr Wichern-Familienabend und Jahresfest in den „Thalitaten".

Frauennähverein der Pauli-Gemeinde: Donnerstag den 30. April nachm. 3–5 Uhr Herderstraße 11, 0. II.

Kirchenchor der Pauli-Gemeinde. Donnerstag den 30. April abends 8–10 Uhr Sophienstraße 24.

Jugendbund junger Männer der Johannesgemeinde: Sonntag den 26. April nachm. 4½ Uhr Rudolf Hayntraße 37 Herr Pastor Fahmer Dienstag den 28. April abends 8½ Uhr ebendaselbst, derselbe.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag den 26. April abends 8 Uhr Versammlung Merseburgerstraße 153 (Eingang Pfännerhöhe), Herr Pastor Kindervater. Abends 8 Uhr Versammlung Pfännerhöhe 11. Herr Pastor Tischer. Montag den 27. April abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Freitag den 1. Mai abends 8 Uhr Stenographie Pfännerhöhe 11, derselbe.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag den 26. April nachm. 4 Uhr Versammlung Merseburgerstraße 153 (Eingang Pfännerhöhe), Herr Pastor Kindervater.

Jugendbund junger Mädchen der Johannesgemeinde: Donnerstag den 30. April abends 8 Uhr Rudolf Hayntraße 37. Herr Pastor Fahmer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 1 Mai abends 8 Uhr Merseburgerstraße 10, Herr Pastor Kindervater.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde (ältere Abteilung): Sonnabend den 2. Mai abends 8 Uhr Pfännerhöhe 11. Herr Pastor Tischer.

Jungfrauen- und Männerverein der Baptistengemeinde (Ludwig Wuchererstraße 39): Sonntag nachm. 5½ Uhr Bibelstunde.

Jungfrauenverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde Ludwig Wuchererstraße 39.

Christlicher Jugendbund der Methodistengemeinde Harz 11: Sonntag nachm. 4 Uhr Bibelbesprechung, darnach Vortrag: Johann Heinrich Wichern, der Vater der inneren Mission.

Zionsjünglingsverein der Methodistengemeinde Harz 11: Donnerstag abend 8½ Uhr Uebungsstunde.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde: Montag nachm. 5 Uhr Versammlung.

Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im „Augustinushof" (Mittelstraße 15 I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend von 8–10 Uhr Versammlung jüngere Abteilung Sonntag abend von 7–9 Uhr Versammlung. Mittwoch abend 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Sonntag beide Abteilungen Jahresfest in der „Saalschloßbrauerei". Freitag den 1. Mai abends 8 Uhr ältere Abteilung Versammlung Pestalozzistraße 4.

Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistraße 4. Küstergebäude parterre.)

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38.

Aufgeboten (23. April): Der Stadtbahnschaffner Franz Kuszynski und Hedwig Rehhold, Sophienstr. 29. — Der Schmiedemeister Wilhelm Schneevogt und Anna Arndt, Schönebeck und Bahnhofstr. 3.

Eheschließungen (23. April): Der Oberlehrer Dr. phil. Walter Fricke und Johanne Wurbenau, Braunschweig und Advola evang. A. C. Der Oberkellner Paul Fessad und Marie Trotzke, Gr. Ulrichstr. 1.

Geboren (23. April): Dem Geschirrführer Paul Ruthmann eine T. Luise, Ludwig-Wuchererstr. 38. — Dem Kutscher Emil Lick eine T. Gerda, Göbenstr. 20. — Dem Fabrikarbeiter Karl Frühauf eine T. Charlotte, Brachwitzerstr. 7. — Dem Motorwagenführer Paul Quandt eine T. Martha, Gartenbergstr. 23. — Dem Arbeiter Willi Hemme eine T. Elise, Schleiweg 6 — Dem Bäckermeister Max Schmerwitz ein S. Erhard, Petersbergstr. 4.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (23. April): Der Geschirrführer Max Eckstein und Martha Schombert, Spitze 15 und Zwingerstr. 8. — Der Arbeiter Wilhem Eigner und Veronika Lebek, Glauchaerstr. 30 und Liebenauerstr. 171.

Eheschließungen (23. April): Der Kaufmann Otto Wagner und Martha Henschel, Anhalterstr. 14 und Mo thwinger 11. — Der Druckereibesitzer Georg Kaeuser-Klopp und Helene Mikusky, Forsterstr. 10 und Halberstädterstr. 3. — Der Ingenieur Otto Naumann und Magdalena Gröbpo, Berlin und Merseburgerstr. 3. — Der Kaufmann Max Reitwiesner und Marie Berghaus, Alter Markt 3 und Steg 11. — Der Eisendreher Friedrich Schettler und Ida Schondorf, Hamburg und Schwemme 2. — Der Schlosser Adolph Alber und Anna Wühlmann, Königstr. 2 und Delitz a. B.

Geboren (23. April): Dem Bahnarbeiter Friedrich Roth eine T. Bestberth, Königstr. 9. — Dem Geschirrführer Albert Erfurth ein S. Walter, Beesenerstr. 18.

Gestorben (23. April): Der Maler Theodor Umlauf 60 J., Große Märkerstr. 18. — Des Invaliden Albert Obst Ehefrau Wilhelmine geb. Boost 49 J., Trotha. 25. — Des Invaliden Adolf Hoffmann Ehefrau Karoline geb. Stephan 75 J., Salzstr. 6.

Auswärtige Aufgebote.

Der Schriftsetzer Otto Sterze und Martha Zinke, Gräfenhainichen und Großcorner. — Der Eisenbahn-Rangierer Robert Döll und Ida Rutt, Halle a. S. und Gersdorf. — Der Fleischer Emil Carl und Emma Seidlitz, Leipzig-Neustadt und Leipzig-Reudnitz.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 25. April.

Veränderliches kühleres Wetter zeitweise mit Niederschlägen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 25. April.

Veränderlich, mehrfach Regenfälle, windig, Temperatur nicht erheblich geändert.

Wasserstände: Am 23. April: Weißenfels Unterpegel + 1,42, Halle unterhalb + 2,24, Trotha + 2,94, Bernburg + 2,25, Calbe Unterpegel + 2,23, Oberpegel + 2,00, Dresden + 0,33, Magdeburg + 2,74.

beim Einkauf von

PALMIN.

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingenden Namen unterschoben. Man achte deshalb genau auf die Marke „Palmin" und unsere Firma.

H. Schlinck & Co., Mannheim

Alleinige Produzenten von „Palmin".

Achtung, Billig!

300 neue, moderne Jackettanzüge in allen Farben, zu 9, 12, 15, 18–24 Mk., Jackets, Westen, Hosen für Sonntag und Arbeit, sowie getragene, feine Herrenkleider jeder Art, Ueberzieher, Gehröcke, Fracks, Kellner-, Beamten-, Militärhosen u. Stiefel, Schuhwerk, neu und gebraucht, jeder Art, ferner

400 neue Damen- und Herren-Porcelit-Schnürschuhe zu 7, 8, 9 Mk., Herren-Schnall-, Schnür- und Zugstiefel von 5 Mk. an, neue und gebrauchte gold. u. silb. Herren- und Damenuhren, Uhrketten, Ringe, Ferngucher, Opernglüser, Zithern, alte Geigen, Teschings, Revolver, Reisekörbe, Hauke, Holz-, Kellner- u. Reisekoffer, Möbel, Betten, Sofas, Spiegel und and. Sachen.

Nehe- und Altshandlung von

Schleich, Alter Markt 31.

Kuchenbleche. Kuchenbretter in all. Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**

Große Auswahl

in: Holzkoffer, Mädchenkoffer, Kellnerkoffer Handkoffer, Bottiaschen, Reisekörbe, Aufsätze für Herren u. Knaben Arbeitshosen, Stiefel und Schuhe, Teschings, Revolver, Opernglüser u. verschiedenes andere in solider Ausführung und zu billigsten Preisen. 5% Rabatt des Spar-Vereins.

O. Töpfer, Roter Turm. 1 Tr.

Bitte genau auf Firma zu achten!

Gebrauchte

Pianos

am Lager bei

C. Rich. Ritter.

Bernelle, Matratze, Federbett bill. zu verkaufen. Mariensstraße 1, II.

Gr. gebr. Schreibtisch, f. Bureau pass., b. z. vk. Volksmannstr. 10, I. I.

Nur kurze Zeit.

Konkurswaren-Ausverkauf

und andere Waren werden zu **spottbilligen Preisen ausverkauft.**

Prima Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder, Reitstiefel, Haussschuhe, Pantoffeln, mod.

Herren- und Kinder-Anzüge, Joppen, Wollw., Hemden, Schürz., Strümpfe, Hüte, Stöcke, Schirme, Portemonnaies, gutgeh. Herren- und Damen-Uhren, Ketten etc.

Glauchaerstr. 2 u. Mittelwache 6.

Alte Dachziegel

einige tausend, noch gut erh., billig zu verk. **W. Bierdümpel,** Nietleben.

Gebr. engl. **Hefthefter m. Matr.** bill. z. verk. Gr. Brunnenstr. 51a, III.

Gut erhaltenes **Damenrad** z. verk. Wilhelmstr. 19, II.

G. erh. **Kinderw.** b. z. v. Trotharstr. 9, p. r.

Eine **Zinkbadewanne** zu verk. Näheres Kaffeneierstr. 7, pt.

Schott, Schäferhund,

6 Monate alt, preiswert zu verkaufen Lindenstr. 84.

Singer-Nähmaschine,

gut nähend, für **15 Mk.** zu verkauf. **Tänzer,** Wechselstr 6.

Mehrere Paar **gute Haustauben** zu verkaufen Taubenstr. 12.

Eine neue Kronenuhr m. Noten billig zu verk. Lerchenfeldstr. 7, v.

Kl. **Pony,** sich. im Geschirr, paff. als Kinderpony, z. v. Herrenstr. 3, I.

Präz. **Handtaschwag.** m. Plank., Bahnsitz, bill. zu vk. Augustastr. 3.

Ein Paar Futterschweine

zu verk. **Passendorf,** Gartenstr. 1.

Kinderwagen mit Gummir., billig zu verk. Mittelstraße. 17. I. r.

Wirtschaftskundschaft

abzugeben Göbenstr. 20.

Gut erh. **Kinderwagen** bill. zu verkaufen Mühlweg 29, III.

Leichter einsp. **Federwagen** bill. zu verkaufen Göbenstr. 20.

Kinderwagen, sehr gut erhalten, zu verk. Bernhardstr. 31, III.

Gehrockanz., tadell. erh., M. 20, zu verkaufen Hermannstr. 8, p. l.

Flotter Gasthof

zu verkaufen,

sehr schöne Lage an der Landstraße, Ostmannstedt, 10 Minuten vom Bahnhof, 4 Acker Land, 1/2 Morgen Garten, großer Tanzsaal, 250 hl Bierumsatz, Preis 37000 Mk. Offerten sind zu richten an Gastwirt **Paul Suppe,** Ulrichshalben, Post Ostmannstedt, S.-W.-G.

Ein gutes, branchbares, starkes

Arbeitspferd

ist preiswert abzugeben

Tennewitz Nr. 13.

Gut verzinsliches **Haus** in lebhafter Lage, worin Milchmeiereigeschäft betrieben wird, ist zu günstigen Bedingungen **zu verk.** Das Haus paßt auch, da großer Hof u. Nebenräume vorhand., f. Fleischer oder Kartoffelhändl. Off. u. K. 4090 a. d. Exp. d. Bl.

— Mittleres Pferd —

preiswert zu verkaufen

Kleine Klausstrasse 16.

3 Stück jährige Ziegenböcke,

auch im einzelnen, z. vk. Sternstr. 11.

Grüne Korbweiden,

ca. 1000 Bund, groß und mittel, hat abzugeb. **Karl Werner,** Osmünde.

Pass. für kleine Rentiers u. pens. Beamte! Zinshaus, worin sich seit Jahren kleines Geschäft befindet, ist bei einer Anzahlung von 4—6000 Mk. billig zu verkauf. Gefl. Off. u. J. 4989 an die Exp. d. Bl.

Petroleum-Kronleuchter,

sechsarmig, wie neu, billig zu verk. Zu erfr. Pfännerhöhe 1. II. Mitte.

Verkaufe meine **Riredal-Terrier-Hündin,** 2jährig, von hochprämiertem Eltern stammend. **Ferdinand Edel,** Stedten, Bezirk Halle a. S.

Eine Schuhmacher-Maschine, Flachstepmaschine und Stanze, eis. Leisten und Messer wegen Todesfall billig zu verkaufen Freiimfelderstr. 117, III.

Staties, zugelaufes **Arbeitspferd,** Schimmel, u. Wag., pass. z. Obstfer ob. aufs Land. Hermannstr. 26, H. I.

7 m. Fahrrad. z. vk. Steg 6, II. l.

Paradiessichte,

ca. 800 Stück Makropoden gebe einzeln und in Paaren ab.

Ed. Rudolph, Herrenstr. 20, I.

Daselbst mehrere Transportkanonen, a 1 Mark, zu verkaufen.

Bernhardiner, 1/4 Jahr alt, zu verkaufen Holzplatz 6.

Billige Möbel:

Vertikow, imit., 26 M., funr. 50 M., Kleiderschrank, furn., 36 und 40 M., Schreibtisch, furn., 26 und 30 M., **Sofa,** t. neu, 24, 30 und 35 M., furn. Stegtisch mit Decke 18 M., Bettstell. m. Matr. 22 M., elegante Küchengarnitur, weiß mit Gold 22 M., Küchentisch 12 M., Küchenstuhl 7 M., Eistchrank 18 M., franz. Bilard mit Aufs. und mehrere Satz Bälle, gute Federbetten **nur Große Klausstraße 37, p. l., J. Stropp.**

Vollst. Bett mit Matr., Nähmaschine und ein **neues Fahrrad** zu verkaufen **Krukenbergstr. 8, I. r.**

1 ist sicher!

B. Benkwitz's

Bettfedern-Reinigungs-Methode ist die beste,

und wird dieselbe von keinem anderen Betriebe auch nur annähernd an Erfolgen erreicht.

Erste, älteste und grösste Anstalt, elektr. Betrieb.

Inletts, Bettfedern u. fertige Betten.

Telephon 1554.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — 5% Rabatt.

Benkwitz Nachf. Inh. Adolf Mandelik

Halle a. S. jetzt nur Alter Markt 3.

Villa „Quisisana", Bolau, Kirchstraße, ist sofort od. sp. **zu verkaufen** oder **zu vermieten.**

Näheres **Halle a. S., Martinsberg 9,** Kontor.

Wegen Krankheit meiner Frau bin ich gezwungen, mein schönes Hausgrundstück mit flottem Bäckereibetrieb und voller Einrichtung zu verkaufen. Lage nahe Forsterstraße. Preis 68 000 Mark, Anzahlung zirka 8000 Mark event!. mehr. Selbstreflektierende wollen ihre Offerten unter T. 9397 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Nie wiederkehrende Gelegenheit

für Offiziere a. D., Ingenieure, Kaufleute etc.

Ein **vorzüglich eingerichtetes** Geschäft der elektrotechnischen Branche, wirklich vornehme Existenz, **mehrere Patente** gesetzl. Musterschutz, sowie Geschmacksmuster, hochlohnende Artikel, ist wegen Erkrankung des Inhabers **sofort zu verkaufen.** — Geschultes Personal. Referenzen großer Unternehmungen sowie von Behörden vorhanden. Große Aufträge nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Rußland, Holland 2c. ausgeführt; mehrere große alljährige Abschlüsse in Aussicht, die eventl. sofort zur Perfektion gebracht werden können. — Firma, ausgezeichnet mit goldenen Medaillen und zahlreichen Ehrenpreisen auf Weltausstellungen 2c, kann mit übernommen werden. — Das Geschäft kann mit Leichtigkeit zu einem Weltunternehmen ausgebaut werden; erforderlich zur sofortigen Uebernahme sind nur Mk. 40000.— in bar. **Fachmännische Kenntnisse nicht erforderlich;** nur **schnell entschlossene,** ganz ernstgute Reflektanten belieben sich zu melden unt. Chiffre **L. T. 9975** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zu verkaufen

Orchestrion sehr gut erhalten, umständehalber 1/2 sofort zu verkauf. Offert. u. V. 4819 a. d. Exped. d. Bl.

Nußb.-Schreibtr b. z. v. Anhalterstr. 12.

Verschiedene **Bücher** z. d. **Lehrerinnen-Seminar** zu verkaufen **Niemeyerstraße 23 I. r.**

2 gebrauchte 4" Leiterwagen,

gut erh., bill. z. v. **Deyboldsgasse 2.**

Ein trabiger Zughund

ist billig zu verkaufen

Blumenthal, Bäckerstr. 1.

Hasenkaninchen,

2 Häsinnen und 9 Junge, **zu verkaufen. Diemig, Wilhelmstraße 10.** Telephon 1179.

Erstlings-Wäsche

Billigste u. reellste Bezugsquelle, grösste Auswahl in

Kindermänteln, Wagendecken,

sowie

vollständ. Baby-Ausstattungen.

Benkwitz Nachflg.,

Inh. **Ad. Mandelik,**

Halle a. S., Alter Markt 3.

Herrenschreibtische mit Aufsatz von 34 Mark an.

K. Bieler, Albrechtstr. 39.

Neue u. gebraucht. Möbel:

Herren-Schreibtische, Bücherschrank, Sekretär, Vertikow, Spiegel mit Schrank, Trumeaux, Ausziq., Stegu. a. Tische, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Sofa, Diwan in Stoff oder Plüsch, Bettstellen mit Matratzen, moderne Küchen-Einrichtungen, einzelne Küchenschränke, Kommoden mit Glasaufsatz verkauft billig und reell

Friedrich Schirioth

Kleine Ulrichstrasse 34.

Transport frei.

Eine fast neue

Registrier-Kasse

ist sehr billig zu verkaufen. Offerten unter U. 4898 an die Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf.

Seiden-Reste,

Kleine 1/2 m Reste f. **Schleifen,** 110 cm lange Streifen f. **Leibbinder. Fragenschener.**

Reste für **Pompadours. Schwarze Seiden-Reste. Sammet-Reste**

extra billig.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger, Gr. Steinstrasse 86.

Schreibtische,

4) nußb. fourn., von 50 Mk. an. Franz Boas, Meckelstr. 9.

Haus mit get. Eing., 3 J. alt, modern eingerichtet, mit besseren Mietern, mit kleiner Anzahlung **zu verkaufen.** Off. u. L. 4891 an die Exp. d. Bl.

Schwarzbraunes Pferd

bill. zu verk. Kl. Sandberg 14.

Gr. Markschirm 10 M., Dezimalw. m. Gew., fast neu, 12 M., z. verk. Gr. Klausstraße 37, pt. l.

Herren- und Damenrad billig zu verkaufen Bernhardstraße. 16, II. r.

Mehrere Bücher von der Handelsschule zu verk. Merseburgerstr. 106, I.

Sofas, Umbaue 60 M. an, mit und ohne Schränke, Plüschgarnit., Plüschsofas 55 M. an, Stoffsofas 25 M. an, Trumeaux 35 M. an Schreibtische mit u. ohne Schränke, Waschtr., Kommod. bill. z. verk. **Pfeiffer,** Kl. Ulrichstraße 27, I., II., III. Transport frei durch eigenes Geschirr.

Zweirädriger Handwagen zu vk., Trgkr. 15 Ztr. Off. unt. **B.E. 8904 an Rud. Mosse,** Halle.

mehrere gebrauchte, sehr gut aufgearbeitete

Deering Garbenbinder und Deering Grasmäher

stehen **preiswert** zum Verkauf.

Loop. Robert & Co., Halle a. S., Merseburgerstr. 14.

Streichzither Wolf, zu verkaufen. Wolf, Spiegelstr. 1.

Cello billig zu verkaufen. Wolf, Spiegelstr. 1.

2 Bettstellen mit Matratzen, 1 großer runder Tisch mit Eisenplatte, 1 Sofa zu verkaufen **Schillerstraße 22, part.**

2 Knabenräder,

tadellos erhalt., billig zu verkaufen. **F. Kleinau,** Bernburgerstr. 10.

Junge Ente mit neun Küchen zu verkaufen Holzplatz 6.

Fahrräder für Herren und Damen zu billigen Preisen, Nähmaschinen von **36 M.** an, System Singer, zu verkaufen. Verlangen Sie Musterbuch, **Fr. Dunkel,** Steinweg 17. — Tel. 3239. —

Rollwagen z. verk. Forstr. 56.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080425035/fragment/page=0003

1 Pferd, von 2 die Wahl, billig zu verk. **Leitergasse 1.**

Pianino, gut erhalten, für **240 Mk.** zu verk. Gr. Ulrichstr. 9, III.

Holzschuppen, 2 Stock, ca. 30 qm groß, 4 Kontorverschläge m. versch. Tür. z. a. Am Kirchtor 22, I.

Eisschrank, gebr., bill. zu verk. Geisstr. 55, Tischlerei.

Neue Muschelbettst. mit Matr., 33 M., Gelegenheitsk., zu verk. Spitze 38.

Prachtv. Gebett Betten v. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, pt. r.

Abbruch! Abbruch!
Hafenstrasse 38.
Brennholz billig zu verkaufen, auch gut erhaltene Türen und Balken.

Kleiderschrank 28 Mk., Vertikow 35 Mk., Tisch 12 Mk., gr. Trumeau 40 Mk., Rohrstühle 2 Mk., Kommode 16 Mk., moderner Plüschsofa, Herrenschreibtisch, Waschtisch mit Marmor sehr billig zu verk. **Harz 14, pt.**

Geige preisw. zu verkauf. Kaulenberg 8.

Handtafelwagen billig zu verkauf. Gr. Ulrichstr. 9, III.

Kl. Handw. b. z. vk. Eichendorffstr. 1, pt.

Verkauf.
Goldfuchswallach u. Rappstute,
Halbblüter, 4½jährig, geritten und gefahren, sind zu verkaufen bei
Grossherzogl. Hofgestüt Allstedt.

Chaiselongue, neu, b. Brunnoswarte 13, p.

Gebr. Küchenschr. b. z. vk. Steinweg 12, II.

Waschgefässe,
dauerhaft und billig, große Auswahl. Böttherei, Schillerstr. 1, dicht a. Markt. **Rabattmarken. Gegr. 1880.**

Viktualiengeschäft Verhältn. h. sof. z. verk. Off. u. V. 5639 a. d. Exp. d. Bl.

Schönes Kanarienrgal, 14 Raiten und Fächer, 35 Mk., Gartenstühle u. -Bänke, Waschtische mit u. ohne Becken, eichenes Buffet u. Kredenz billig zu verkauf. **Pfeiffer,** Kl. Ulrichstr. 27, I.

Ein grosser Esschrank
ist billig zu verkaufen
Sophienstr. 41. p.

Mod. Salon-Plüsch-Garn., dunkelgrau, bill. zu vk. L. Buchcrstr. 19 II. r.

Bettst., Tisch, Stühle, Federb., zu verkaufen Nicolaistr. 4. I.

Damen-Fahrrad, mit Freilauf, hocheleg, bill. z. v. Spiegelstr. 13, p. l.

Fahrrad, wenig gefahren, spottbillig zu verk. Spiegelstr. 13, p. l.

Mod. Plüschsofa, billig zu verk. Viktor Schaffelstr. 2, 2. Et. pt.

1 Kinder- u. 1 Sportwagen recht gut erhalten, preiswert **zu verk. Albrechtstraße 41.** pt.

1 Sofas, wie neu, 30 u. 50 M., u. andere **Möbel** billig zu verkaufen **Königstr. 20,** Hof i. d. Werkst.

Eleg. halbverd. Wagen zu verk. Näh. **Neumarktstr. 13/14 im Laden.**

Gelegenheitskauf.
Nußb. Kleiderschrank 30 Mk. Bertik. 35 M., Trumeau 48 M., Waschtischtische 12 M., Sofa 38 M., Schlafsofa 52,50 M., Stühle 2,75 M., Bettstellen mit Matr. 21 M., moderne Kücheneinrichtung 38 M.
Staunend billige Preise.
Trittstraße 5,
Eingang Goienstr.

Wohnhaus mit Gerhöft.
Erbteilungshalber soll ein Wohnhaus mit Viktualiengeschäft u. groß. **Kartoffel-Umsatz in einem Orte bei Bitterfeld,** 4000 Einwohner, unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Hypothek fest. Miets-Ertrag nahme 520 Mk., dazu gehört Schlachthaus, Pferdestall, Remise, Hausgart. und großer Hofraum, belebte Lage im Orte. Zu erfr. bei **Gustav Müller,** Halle a. S., Königstr. 17, H. III.

Kleines Wohnhaus
in Delitzsch, Grünstr. 35, Nähe der Bahn ist veränderungshalber bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Käse, etwas ältere Ware, hat abzugeben. Reilstraße 23, **Hof.**

Piano,
gebr., sehr gut erhalten, Umstände halber billig zu verkaufen
Neumarktstr. 5, I. rechts.

Ein gebrauchtes
Fahrrad
für 35 Mk. zu verkaufen. **Konrad Wurmstich,** Merseburgerstr. 163.

Drei echte
Dobermannpinscher,
6 Wochen alt, hat noch abzugeben **Karl Meunicke jun., Wettin a.S.**

Eine Nähmaschine steh preiswert und eine Sitzbadewanne zu verk. **Streiberstr. 11,** 2 Treppen rechts.

Billige Möbel neue, alter Art, Bettstelle mit Matratze und Keilkissen Mk. 20,50 **C. Müller, Steinweg 24.**

Ein Kinderwagen zu verkaufen **Trotha,** Siebenerstr. 45.

Kanarienhähne zu verk. Sternstr. 1, pt.

Guterh. Kinderwag. z. vk. Triftstr. 2, III.

Ja. Fortierrier v. of Ab. Schmidtstr. 10.

Weg. Umz. zu verkauf. Fahrrad, 3 Bettstell. m. Matr., Sofa u. Kinderwimmelbettst. sowie **Forsterstr. 47,** p. r.

1 gut. alter **Flügel** billig zu verkaufen Henriettenstraße 13, pt. r.

Pianino,
Nußbaum, hochelegant, nur 1 Jahr wenig benutzt, Familienverhältnisse halber sofort sehr billig zu **verkaufen. Fürstental 4,** pt.

Regulator, Nähmasch, neu, überh. gr. Wirtsch. z. Ausst. sof. bill. abzug. Zu erfrag. bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Zwijährigen, starken weißen
Ziegenbock
ohne Hörner, verkauft billig **Weber,** Schmiedemstr., Pobritzsch.

Ein größeres
Hausgrundstück,
ca. 1800 qm., im ganzen oder geteilt, geeignet zu Baustellen, wegen Erbschaftsregulierung zu **verkaufen.** Offerten unter **G. 14187 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Kanarienhecht. m. 1 H. u. 5 W. zu verk. Räserstr. 10, II. l.

Phonogr. z. gr. u. Walz., Globus, preisw. z. verk. Ankerstr. 12, II. r.

Zeitige **Rosenkartoffeln** z. Saat. zu verk. Beesen, Wilhelmstr. 11.

Ein erh. blauer Kinderwagen mit G.-N. b. zu vk. Schillerstr. 37, I. r.

Packkisten, div. Größen, z. vk. Landwehrstr. 14, Zig.-Gesch.

Wurstschneidemaschine,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Gen.-Anz.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gem. **Damen- u. Herrenkleider**
— ganze Nachlässe —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülersbot Nr. 1.

Futterrüben
kauft in Ladungen gegen Kasse
M. Arthur Unger,
Leipzig-Schleußig.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- und Verkaufs-Centrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für gem. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer x. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Arbeitswagen, Kinderkaltschierwagen, Tragekörbe für einen Gel zu kaufen gesucht. Offerten unter V. 4859 an die Exp. d. Bl.

Suche fürs Ausland z. höchst. Preis
500 Jackett-Anzüge,
Ueberz., Mäntel, Pelze, jed. Art gut erh. Herrenkl., Schuhw., Möb., Bett., Bett. erb. **Schleich,** Alt. Markt 34.

Guterh. **Zweirad** (bessere Marke) zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 4991 an die Exped. d. Blattes.

Für alte gold- und Silbersachen und Pfandscheine zahlt höchste Preise Tänzer,
Bechershof 6.

Rabatimarken werden gekauft Taubenstraße 4, Hof I.

Achtung. Dieb- Achtung.
ellen. höchsten Preise für getragene Herrengarderobe, Wäsche, Musikinstrumente, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine und Altertümer zahlt nur Tänzer,
Bechershof 6.

Gebr. **Holzhühnerrauß** mit Scharrraum zu kaufen gesucht.
Zschimmer, Fischerplan 3, I.

Granitplatten z. Keller pflastern ges. Off. u. F. 5015 an die Exp. d. Bl.

Dominto, 70-100 l tgl. z. kauf. ges. Off. u. A. 5001 an die Exp. d. Bl.

2 leichtere **Arbeitspferde** sofort zu kaufen gesucht. Off. erbitet **J. Laabs, Brundsdorf.**

Suche kleine, **gutes Viktualien-Geschäft** zu übernehmen. Offerten unter D. 5014 an die Exp. ds. Bl.

Gröss. **Spiegel** z. Geschäftszw. z. k. gel. Off. unt. F. 5035 an d. Exp. ds. Bl.

Schlachte-Kaninchen
kaufe jeden Posten.
Feodor Weiss, Marienstr. 21, pt.

Ladenschrank mit Glasschiebetüren, ca. 30 cm tief (für Bücher) gut erh. zu kaufen ges. Kl. Klausstr. 12, Hof.

Zu vermieten

Möbeltransporte
unter Garantie nehmen an
Zoern & Steinert, Berlinerstr.

Felsenstraße 23, 1. Etage,
5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zubehör 1. Juli zu **verm.** Näh. **Kontor Martinsberg 9.**

Eckwohnung mit Laden
1. Juli zu verm. **Paradeplatz 2.**

Meine durch Versetzung desjetzig. Inhabers mietfrei werdende Villa Ernestusstr. 22 ist zu vermieten. Meldungen Ernestusstraße 21 erbeten. 14 heizbare Räume, Garten.

Magdeburgerstr. 60, 1 r.,
6 St. u. Zub. 1/10. zu verm.

Leipzigerstrasse 54,
III. Etage, mit fünf Zimmern, **zu vermieten.**

Leipzigerstraße 70/71,
1. Etage, mit fünf Zimmern, als Wohnung oder Bureau **zu vermieten.**

Burgstraße 10, Neubau, Etagen-Wohnungen, 5 Zim., Küche, Mädchenkam., Mans.-St., Bad, Inventklos., Gas u. Zub., 1. Okt. z. vm. Näh. daselbst beim Polier oder **Kunkenstraße 10a.**

Saalwerderstrasse 2
ist eine Hochpart.-Wohnung in ruh. Hause, besteh. aus 4 Zim., Küche, Badzimmerklos., Gas u. Zub., sof. zu verm. u. 1. Juli zu beziehen.

Merseburgerstraße 95 a
frdl. Wohnung, 4 Zim., Küche, Zimmerklosett, Gas u. Zubeh. 400 M, zu verm., evtl. mit Garten. Näh. daselbst, Mi. Et.

1 od. 2 l. Zim. in feiner H.-Zentr., a. geb. Dame sof. abzug., auf Wunsch auch Möbel. Offert. u. H. 5008 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Forsterstraße 57, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., 5 Zim., Gas, reichl. Zub., **1. Juli.** Näheres part.

Wohnung, 4 Zim., Küche, Zimmerklosett, Balkon für 450 Mk. 1/7. zu vermieten Merseburgerstr. 67, III.

Stube, Kuche u. Korrid. sofort zu verm. **Seebenerstr. 40,** l.

2 l., K., 1 r. 3. zum Gabelsbergerstr. 12.

Leere Stube für 1 Pers. sof. zu verm. Neumarkstr. 3. I.

Bess. Wohnung, Heidestr. 5, **Kl. Ulrichstr.** zu vermieten.

Wohn. v. 60-70 Tlr. sof. z. vm., 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Gr. Wallstr. 15, b. i **O Mönch.**

Stube, Kam. u. Küche 1/7. z. vm., Preis 63 Tlr. Kl. Ulrichstr. 9.

1 Et., 3 St., K., 2 l. u. zub. 360 M, 1/7. z. vm. Glauchauerstr. 3 l. r. b. **Lossier.**

Wohnung für 90 Tlr. 1. Juli zu beziehen Domplatz 10.

Herrschaftl. Wohnung,
1. Et. 8 Z., K., Spik., Bad u. reichl. Zub. 2 Balk., Erker evtl. m. Gart., elektr. Licht, Gas u. Dampfheiz. p. 1. Okt. evtl. früh. verm., Pr. 1750 ℳ erfr. H. **Bernburgerstr. 22,** Neubau. Daselbst IV. Etage, 450 ℳ.

Steinweg 7
herrschaftliche 1. Etage,
6 Zim., Mädchenk., Bad, Inventklos., u. Zub., Mk. 900, p. sof. od. spät.

Schöne geräumige Wohnung, Preis 300 Mk. Zu erfragen **Dynamostr. 20,** 8. pt. l.

St., K., 2 u. 4 r. m. Leute, 64 Tlr., 1/5. zu vermiet. **Pfännerhöhe 53.**

Möblierte Zimmer

Schüler od. **Kaufmannslehrlinge** finden angenehme Familien-**Pension** Breitestr. 19, part. r.

Gute Pension findet Schüler sofort oder ab 1. Mai **Rob. Franstr. 1b,** I. l.

Schüler-Pension preiswert **Badestr 1,** III. l.

Zu mein. **Fremdenpension** könn. noch einige Herren am **Mittagstisch** teilnehmen. **Sternstr. 11,** II.

Bürgerlicher Mittagstisch
Ankerstraße 12, II r.

Gener möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Volksmannstr. 10,** pt. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten **Harz 28,** part.

Möbl. Zimmer sof. zu vermieten **Kl. Klausstraße 6,** I. r.

Möbl. Zimmer an anst. Herrn 1. Mai zu v. **Sternstr. 1,** II. l.

Kl. möbl. Zimmer zu vermieten **Kl. Ulrichstr. 24.** I. l.

Ein gut möbl. Zim. m. Kab., sep., part., für Kaufm., mit Kasse 18 M. **Fleischerstr. 16,** part.

Möbl. Zimmer, Mühe Markt z. v. **Kl. Klausstr. 11,** part. rechts.

Möbl. Zimmer 1. Mai zu vermieten **Diesbauerstr. 4,** pt. r.

Möbl. Zim. zu verm. Zeitzerstr. 9.

Zwei elegante Zimmer in vornehmem Hause zu vermieten. Näh. **Kronprinzenstr. 41,** part. links.

2 gut möbl. Zim. für einz. Herrn zu verm. **Leipzigerstr. 60,** II.

Möbl. Zim. zu verm. per 1. Mai. Zu erfragen **Mellstr. 13 Raute.**

Möbl. Z. zu v. Liebenauerstr. 149 I. Mg.

Gut möbl. Zim. zu verm., unt. Kaffee 18 Mk. **Schmeerstr. 22,** III.

Logis Hrn. od. Dame Mühlenstr. 4, III.

Gr. möbl. Z. sof. o. sp. Leipzigerstr. 63 III r.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Gr. Ulrichstraße 9, III.

Möbl. Zimmer zu vermiet. Brüderstr 7, Eing. Kl. Steinstr.

Salon u. Schlaf-Kab. sof., 2—3 fein möbl. Zim., 1 mit Pianino, sof. abzugeben **Krausenstr. 1, I.**

Frdl. anst. mbl. Z. z. v. Kl. Ulrichstr. 22, II.

Möbl. Zim. sof. zu v. Schillerstraße 7, II.

Gut möbl. Zimmer m. Instr. u. Schreibt. sofort oder 1. 5. zu verm. **Gr. Ulrichstraße 7, III.**

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm. **Gr. Brunnenstr. 27a,** r. hochpart.

Ein möbl. z. z. v. Freimfelderstr. 14, II.

Frdl. **möbl. Zim.** evtl. m. Kab. u. gut. Pens. z. vm. **Sternstr. 11,** II.

Bess. Schlafst. frei Kl. Steinstr. 3.

Frdl. Schlafst. Gr. Märkerstr. 21, III, Wh.

Frdl. Schlfst. z. v. Grünstr. 27, III. r.

Schlafst. z. v. Steinbergstr. 21, III. l.

Frdl. Schlafst. off. Friedenstr. 31, II r.

Anst. Schlafstelle Gräfenweg 15, II l.

Zuverl. Schlfst. z. v. Freimfelderstr. 17, I. r.

Schön möbl. Schlfst. Bernhardstr. 29.

Schlafstelle offen Nikolaistr. 4, I

Frdl. Schlfst. z. v. Am Anger 11, II.

2 frdl. Schlafst. f. Mädchen off. bei Frau **Wilde,** Harz 31, Hof I.

Anst. Schlfst. z. v. Domplatz 5 (Laden).

Schlafst. zu verm. Mortierstr. 8, II r.

Frdl. Schlfst. f. 2 Herren od. Damen zu vermieten **Martinstr. 3,** Laden.

Schlfst. f. 1 od. 2 Herren **Friedrichstr. 3,** Sout.

Schlafst. offen Gr. Brauhausstr. 18, II.

Frdl. Schlafst. zu v. Marthastr. 8.

Schlafst. für 1 od. 2 Herren Mühlenstr. 18, 3. r. Bahn.

Anst. Schlafstellen off. Sternstr. 3, I.

Anst. Schlafst. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, III l.

Frdl. m. Schlfst. Dorotheenstr. 16, II l.

Schöne Schlafst. Breiteweg 4, pt. r.

Ann. Schlfst. off. Alt. Markt 18, II r.

Möbl. Schlafst. f. 2 H. Mühlberg 2, I.

Frdl. Schlafst. frei Forkestr. 21, II.

Läden u. Magazine

Laden Ecke Ruugstr. 86, Näh. beim Wirt, Druckereiesch., II. Et.

Ger. heller Laden
mit Sout. u. Ladenstube per sof. od. sp. zu verm. **Königstraße 6.** Zu erfragen **Leipzigerstraße 73.**

Magdeburgerstr. 60, part.
6 St. u. Zub., zu **Geschäftszweck,** sehr geeignet, 1. Okt. **zu verm.**

Mieten Sie einen
Laden nur Rannischestrasse 12, dort ist die beste Lage für Konfitüren- und Herrenartikelgeschäft. **Gefl. Off.** Delitzscherstr. 45. **P. Schnabel.**

Heller Laden als Restaurant oder Kolonialwaren zu verm. **Volksmannstr. 10,** I. l.

Magdeburgerstr. 13a Laden m. Stube, pass. als Kont., sof. zu verm. Näh. Kirchtor 22, I.

Hardenbergstr. 20 (quer vor der Schillerstr.) **Laden** mit Stube per sof. für 400 Mk. **zu verm.**

Für Barbiergeschäft
passender **Laden** mit **Wohnung** in der **Burgstraße** sofort preisw. zu verm. Näheres in der Expedit. d. Blattes.

LADEN
in der **Burgstraße,** mit Wohnung, für jedes Geschäft, auch als Bureau passend, sofort zu verm. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Werkstelle
mit elektr. Maschinen-Betrieb,
für Tischler, Polierer, Maler, beabsichtige sofort zu vermieten; auch meinen Möbel-Geschäft mit groß. Sälen und Niederlage will ich **altershalber,** mit auch ohne Lager, verkaufen. **C. Müller,** Steinweg 24.

Domplatz 9
parterre gelegene **Kontor-** und Lagerräume zu vermieten. — Näheres Leipzigerstr. 70/71.

Laden mit Wohnung 1. 7. und 1 Werkstätte 1. 7. zu vermieten Herrenstr. 6, I. r.

Helle **Werkstatt** zu verm. Domhof 8.

Leipzigerstr. 70/71,
3 stöck. Hintergebäude,
ganz oder geteilt, geeignet zu Fabrik-, Lager- oder Kontorräumen, sofort zu vermieten.

Nähe Reichsbank-Bahnhof
gr. helle Bureau-Räume
per 1. Juli zu vermieten.
Arthur Bach, Königsplatz.

Steinweg 7
gr. Laden evtl. m. **Wohnung u. Niederlage** per sofort od. später.

Schuppen u. Niederlage, mit od. ohne Wohn., 1/7. z. vm. **Taubenstr. 3.**

Bäckerei-Verpachtung.
Meine im Industrieort Stedten, Bez. Halle a. S. gelegene **Bäckerei** wird zum 1. Oktober 1908 pachtfrei, da der jetzige Pächter nach 10jähriger Pachtzeit sich eine eigene Bäckerei bei Merseburg gekauft hat. **Ferdinand Edel,** Kaufmann, **Stedten,** Bez. Halle.

Verpachte meinen **Gasthof** mit gut. Fremdenverkehr wg. Krankheit meiner Frau anderweitig. Off. u. **A. H. 101** postlagernd **Merseburg** erbeten.

Miet-Gesuche

J. kinderl. Ehepaar s. 1. 7. Wohnung 70—80 Tlr. Südv. bevorzugt. Off. unter H. 4828 an die Exped. d. Bl.

Suche baldigst flottgehende, größere
Schmiede
zu pachten, spätrer Kauf wird zugesichert. Gefl. Off. unt. A. Z. 100 an d. Filiale d. „Gen.-Anzeig." in Teutschenthal erbeten.

Kl. möbl. **Zimmer** (15 M.) v. ig. anst. Mädchen, Nähe Magdeburgerstr. gel. Off. u. T. 9757 an die Exp. d. Bl.

Jg. anst. Leute, welch. sich evt. verh. woll., such. 1. 7. 08 **Wohnung,** St., K., K., 50-60 Tlr., i. d. Nähe d. Forsterstraße. Off. u. V. 4999 a. d. Exp. d. Bl.

Wohn., 4 Z., K. Kochgas, Pr. 400 M., 1. 7. Nähe Markt od. Magdeburgerstr. gef. Off. u. P. 4986 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Ehepaar sucht 1/10. **Wohnung,** Bahnhöhe, bis zu 400 Mk. Offert. unter L. 5011 an die Exped. d. Bl.

Wohnung i. Pr. v. 500-600 M., 4 Zimmern, geeign. Zentrum d. Stadt, v. alleinst. Dame z. 1. Juni ges. Off. u. U. 5018 an die Exp. d. Bl.

Kl. m. Wo. 1. 7. i. St., N. z. Rühe, Kohlengelaß. Off. m. Pr. u. S. 5016 a. d. Exp. d. Bl.

Student sucht ungenier., gut möbliertes **Zimmer** mit Kabinett, 30—35 Mk. Offert. unt. **B. K. 816** hauptpostlagernd.

Kaufm. sucht für bald oder später als alt. Mieter ein besseres möbliert. Zimmer mit frdl. u. ausd. Beden. Off. u. H. 5028 an d. Exp. d. Bl.

Zur Vergrößerung meines **Privatmittagstisches** suche 1/10. **Parterre-Wohnung** oder sonst dazu geeignete Räume zum Mietspreise von 800—1000 ℳ.
Franz Schauseil,
Krouprinzenstraße 34, pt.

Beamter ohne Kind. sucht verlegungshalber **sofort** od. später **Wohnung.** Preis 200-400 ℳ. Off. u. E. 5025 a. d. Exp. d. Bl.

Für sofort od. spät. sucht Kaufm. ein **möbl. Zimmer,** ungen., mit frdl. Bedienung. Offert. unt. G. 5027 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer, Nähe Universität, zu mieten gesucht. Offerten unter K. 5030 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung, 3 heizb. Zim., 2 Kam., Mädchenk., Küche, Spik., Zunentkl. u. Zub. p. 1/10. **gef.** Off. mit Preis unt. **B. F. 8905 an Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Kinderloser Beamter sucht zum 1./10. freundl. Wohnung in Halle, Passage (nicht im Süden), i. Pr. von 300—350 Mk. Offerten erb. nach **Lerchenfeldstr. 17,** pt. rechts.

Gut möbl. Zimmer m. Schlafkabinett, ungen., z. 1. Mai von Beamten in oder in der Nähe der Magdeburgerstr. **gesucht.** Offerten unter H. 5048 a. d. Exp.-b. bs. Bl.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt unter Zeit **Ad. Fröbe,** L. Buchcrstr. 46, p.

Tanz-Unterricht erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungeniert. schnell u. sicher. **Walzer** in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

Stuoeni ert. Nachhilfest. in Lat. u. Griech. Marthastr. 30, I.

Stud. phil. erteilt Nachhilfestunterricht in allen Realfächern. Gefl. Off. u. C 4863 an die Exped. d. Bl.

Unterricht in Stenotypie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in Buchführung wird gewissenhaft erteilt un
Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte.
Anmeld. wochentägl. von 12—3 Uhr im Bureau Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Bäckergasse. Fernspr. 3119.

Deutsch,
Richtigsprechen u. -Schreiben. Aufsatz, Schönschreiben, Rechnen, Kunstschrift, monatl. 10 M. **C. Lewin,** Steinweg 3, I.

Frauen-Industrie- und Maischule
v. Klara Martini, Alte Promenade 22, I.
Aufnahme von Schülerinnen in beschränkter Zahl. Nachweisbar beste Erfolge. Referenz. u. Prosp. postfrei.

Wissenschl. Lehrerin ert. Kindern ob. jungen Mädchen Unterricht. Off. u. O. 5014 an die Exped. d. Bl.

Schularbeitszirkel. Nachhilfe. Einzel-Unterricht bei geprf. Lehrerin. **Lewin,** Steinweg 3, I.

Englisch, Französisch, billiger **Kinderkursus** bei geprüft. Lehrerin. Anmeld. erb. **Lewin,** Steinweg 3, I.

Nachhilfeuntorr. u. Beaufs. d. Schularbeiten ert. Frl. **Berger,** Alter Markt 6.

Gebl. **Klavieruntorr.** wird ert., Std. 75 A. Off. u. B. 5042 a. d. Exp. d. Bl.

Kapitalien

14 000 Mark auf II. Hypothek für ein Kurhaus gesucht, wohinter noch 58 300 Mark stehen. Off. u. T. 9557 an die Exped. d. Bl.

Eine Hypothek von ca. **8000 Mk.** zu 5½ pro Zinsen innerhalb der Feuertaxe eines neu erbauten Hauses in Halle wird sogleich zu cedieren gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern beliebt die Expedition dieser Zeitung unter T. 9557.

6000 Mark auf **gute l. Haus- u. Acker-Hypothek** gesucht. Off. u. M. 4852 an die Exped. d. Bl. erb.

30000 Mark
zur II. Stelle, aber innerh. d. Feuertaxe, auf hiesiges großes Grundstück in bester Zentrumslage 1. Juli zu **cedieren gesucht.** Vertaxe ca. 430 Mille, Feuertaxe 185 Mille, Miete 23 Mille, Areal 1516 qm. Offerten von Selbstdarleihern u. **B. H. 8886** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Darlehen und Hypotheken
beschafft **bekanntlich kulant** von **reell. Institut,** gelegt. Zinsen, **B. Berndt,** Bankcertr., **Kuhgasse 8, I.**

Darlehen von Gelogeber.
Off. u. G. 4987 a. d. Exp. d. Bl.

300 Mk. Darl. z. jg. anst. Fr. v. reell. Selbstg. Off. u. P. 4995 a. d. Exp. d. Bl.

6a. 1000—1500 Mk. von Geschäftsm. auch außerhalb gef. Off. u. T. 9777 a. d. Exp. d. Bl.

Geschäftsm. sucht hinter 58000 M. Spark.-Geld II. Hyp. v. **11500** Mk., Wertage 110000 Mk., Brandkasse 86000 Mk., 5000 Mk. Mietseinnahme. Off. u. F. 5006 a. d. Exp. d. Bl.

21000 Mk. auf sichere Hypoth. 1. Okt. zu vergeben. Offerten unter J. 5009 an die Exped. d. Bl.

Wer leiht Geschäftsm. (Hausbes.) **1000 Mk.** gegen 5fache Sicherh. u. pünktl. Zinsen? Agenten verbeten. Off. u. G. 5007 a. d. Exp. d. Bl.

Auf Fleischereigrdst. **11500 Mk.** II. Hypoth. z. 1. Juli gesucht. Off. unt. E. 5005 a. d. Exped. d. Bl.

Jg. anst. Frau sucht **Darlehn** von **20 Mk.** geg. Sicherh. Offert. unter D. 5024 a. d. Exped. d. Bl.

Bieid. alt. Herr leiht anst. Fräulein **50 Mark!** — Gegener Rückhalt. Off. u. L. 5031 an die Exped. d. Bl.

12000 Mk. auszuleihen, auch geteilt. Off. unter U. 5038 an die Exped. d. Bl. erb.

Kaufm. in sich. Lebensst. 1 **3000 Mk.** als sechstel. l. e. z. zahl. Rente, z. Hinterleg. b. e. Bk. evtl. geg. Abschl. e. Lebensvers. Off. u. J. 5029 an d. Exped. d. Bl. erb.

24000 Mark
zur I. Hyp. sind 1. Juli auszuleihen. Off. u. F. 5046 an d. Exped. d. Bl. erb.

Auf Hausgr. in Hauptstr. ca. **25000 M.** gel. Mietsüberschuß nach Beleih. noch ca. 4000 M. Off. u. E. 5045 a. d. Exp. d. Bl.

Verloren

2 Pfandscheine a. d. Namen Hochmuth verl. Vor Ank. w. gew.
Ebung, Schmiedestr. 19, II.

Gold. Ring v. Meckelstr. b. Bertenerstr. verl. G. Bel. d. abzug. Gesenerstr. 28, Ir.

1 schw. Ledert., enth. 2 Schlüss., a. 16. d. M. verl. G. Bel. abzug. Schillerstr. 3, pt.

Gold. Armband am 3. Ostertage von Osendorf bis Ammendorf verl. Gen. Bel. abzug. **Kirchhof,** Osendorf.

Ein junger **Foxterrier** entlaufen. Abzugeben Hohenzollernstr. 6, III.

Gefunden

Ein junger **Schäferhund** (gelb und schwarz) zugelaufen
Brachwitz Nr. 17.

Schottischer Schäferhund zugelaufen **Wilhelmstraße 8.**

Diverse

Bienenhonig, garantiert rein u. rein, goldklar od. fest, Posteimer netto 9 Pfd. **Mk. 7,50** fr. Nachn. Garantie: Rückn. **Heitmann,** Großimkerei u. Naturhonigversand, **Brockel,** Bez. Bremen.

Welche **Möbelfabrik** oder **-Handlung** liefert einige gute Stück Möbel auf Teilzahlung, bei 60 Mk. Anzahl. und monatlich 10 Mk. Abzahlung, pünktlich? Kreditlhaus ausgeschlossen. Off. u. U. 4993 an die Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080425035/fragment/page=0004